



Preisträger SLF und «L'Alpe» im Gespräch

Der goldene «Albert Mountain Award» zeichnet besondere Verdienste für die Welt der Berge aus. Dieses Jahr gehen die Preise an die französische Zeitschrift «L'Alpe» aus Grenoble, an das Schweizerische Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos, und an den Basler Musiker, Stimmakrobaten und Echojäger Christian Zehnder. Zum ersten Mal führt die preisstiftende King Albert I Memorial Foundation die Awardfeier im Alpinen Museum der Schweiz durch und veranstaltet zuvor eine öffentliche Podiumsdiskussion.

Programm

Freitag, 25. September 2020, 14–16.30 Uhr (Türöffnung ab 13.30Uhr / freier Eintritt), Alpines Museum der Schweiz, Helvetiaplatz 4, Bern

14 – 15 Uhr:

Seit 1942 hat das SLF durch sein gezieltes Engagement für die öffentliche Lawinenwarnung und den Lawinenschutz hohe Standards mit internationaler Ausstrahlung geschaffen. Was wurde erreicht? Was bringt die Zukunft? Journalistin Annette Marti im Gespräch mit Stefan Margreth, Christine Pielmeier und Jürg Schweizer vom SLF. (deutsch)

15.30 – 16.30 Uhr:

Die französische Zeitschrift «L'Alpe» existiert seit 1998 und zeigt die kulturelle Vielfalt und das reiche Kulturerbe des ganzen alpinen Raumes: Was treibt die Mitarbeitenden an, den Blick über die französischen Alpen hinaus zu richten? Journalist François Modoux im Gespräch mit Sophie Boizard und Pascal Kober, Chefredaktion «L'Alpe», Grenoble (conversation en français).

Danke für Ihre Anmeldung bis 13. September 2020 an info@alpinesmuseum.ch. Bitte kommen Sie frühzeitig, da das Corona-Schutzkonzept die Registrierung aller Gäste nötig macht.